BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Kreistagsfraktion Unna · Friedrich-Ebert-Str. 17 · 59425 Unna

Landrat des Kreises Unna

Geschäftsstelle im Kreishaus Unna
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna

Anke Schneider
Michael Rotthowe
Fraktionsvorsitzende

Mathis Frank
Fraktionsgeschäftsführung

Tel.: 02303 27-2705
Zimmer B.118
buero@gruene-ktf-unna.de
www.gruene-kreis-unna.de

Unna, 18. August 2026

Antrag: Waldkonferenz Kreis Unna

Sehr geehrter Herr Landrat,
die Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet, den nachstehenden Antrag im Ausschuss für Natur, Umwelt und Klimaschutz, im Kreisausschuss sowie im Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beschlussvorschlag

Der Kreistag Unna beauftragt die Verwaltung:

1. einen Waldbericht für den Kreis Unna zu erarbeiten. Der Bericht soll die wesentlichen Fakten zur Lage der Wälder im Kreisgebiet zusammenfassen und sich dabei an den 17 Themenfeldern der Waldstrategie NRW orientieren, darunter Waldfläche, Waldbewirtschaftung, Wild und Jagd, Biodiversität, Klimaschutz sowie Freizeit- und Erholung und Umweltbildung.
2. auf Grundlage des Waldberichts wird eine Waldkonferenz für den Kreis Unna durchgeführt. Ziel der Konferenz ist es, im Austausch zwischen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern, Waldnutzerinnen und Waldnutzern, den zuständigen Fachbehörden sowie den Naturschutzverbänden zu erörtern, wie die Herausforderungen, Ziele und Handlungsempfehlungen der Waldstrategie NRW im Kreisgebiet umgesetzt werden können.

Begründung

Die Wälder erfüllen vielfältige ökologische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Funktionen oder auch Ökosystemleistungen. Sie sind wichtig für den Bodenschutz und, aufgrund ihrer Filterfunktion, für die Qualität von Wasser und Luft. Sie tragen zum Erhalt der Biodiversität bei und leisten durch die Speicherung von Kohlenstoff einen Beitrag zum Klimaschutz. Auch

für die Erholung der Bevölkerung sind sie von großer Bedeutung. Sie mindern durch Verkehr verursachten Lärm. Im Klimawandel kommt ihnen eine zunehmend wichtige Rolle für den Temperaturausgleich zu.

Laut Kommunalprofil (IT.NRW, Stand 31.12.2024) beträgt der Anteil von Wald- und Gehölzflächen im Kreisgebiet 15,7 % (8.507 ha). Davon entfallen 6.518 ha auf Waldflächen (Vorlage 052/26). Durchschnittlich liegt der Anteil an Wald- und Gehölzflächen in NRW fast doppelt so hoch (knapp 27 %). Im Regierungsbezirk Arnsberg liegt er nahezu dreimal höher (rund 43 %). Damit zählt der Kreis Unna zu den waldarmen Regionen des Landes.

Am 23. April 2026 wurde vom Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz die neue Waldstrategie für Nordrhein-Westfalen vorgestellt. Die Strategie zeigt auf, wie die Wälder und die Waldbewirtschaftung im Klimawandel gestärkt werden können, um auch zukünftig die vielfältigen Waldfunktionen in der Natur und für die Gesellschaft sicherzustellen.

Insbesondere der Klimawandel bedeutet für die Wälder weitreichende Veränderungen. Die Verschlechterung des ökologischen Zustandes der Wälder seit über 40 Jahren, das Ausmaß der seit 2018 entstandenen Waldschäden sowie der Ausblick auf weiter drohende Veränderungen zeigen einen dringenden Handlungsbedarf. Die Waldstrategie benennt mehrere Oberziele, die auch für die Waldentwicklung im Kreis Unna von besonderer Bedeutung sind:

- Die **Waldfläche** ist zur Sicherstellung der vielfältigen Waldfunktionen landesweit insgesamt zu erhalten und in **waldarmen Regionen zu vermehren.**
- Die Anpassung der Wälder an den Klimawandel ist, unterstützt durch aktives Handeln (auch unter Nutzung natürlicher Prozesse), zu verbessern.
- Die Biodiversität der Wälder (Lebensräume, Arten, Genetik) ist zu verbessern.

Die Handlungsempfehlungen liegen im Bereich der Waldbewirtschaftung. Die Strategie richtet den Blick aber auch auf andere Faktoren, die die Vitalität, Stabilität und Leistungsfähigkeit unserer Wälder langfristig beeinträchtigen. So ist es von großer Bedeutung, die Wildbestände wo erforderlich weiter anzupassen und die Versauerung der Waldböden aufgrund von Schad- und Nährstoffeinträgen aus der Luft fortgesetzt zu verringern. Auch wenn die Entwicklung klimaanpassungsfähiger Mischwälder Jahrzehnte dauert, ist es wichtig, in den nächsten Jahren die notwendigen Maßnahmen noch stärker, zielorientierter und effizienter voranzutreiben.

Ein besonderes Anliegen aus Sicht von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist die Schaffung von zusätzlichen Naturwaldparzellen im Kreisgebiet, um die Artenvielfalt zu sichern. Hierzu wurden bereits im Jahr 2020 Flächenziele im Rahmen der europäischen Biodiversitätsstrategie aufgestellt, denen sich auch der Kreis Unna nicht verschließen sollte. Wie wichtig die Waldentwicklung ist, zeigt auch das neue Klimaschutzkonzept der Bundesregierung. Darin wird dem Wald als CO2-Speicher eine Schlüsselrolle in der

Klimapolitik zugewiesen. Diese Aufgabe kann der Wald aber nur erfüllen, wenn er hitzeresistent umgebaut wird und wenn in waldarmen Gegenden wie im Kreis Unna der Waldanteil spürbar erhöht wird.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Rotthowe

Fraktionsvorsitzender